

Die Entdeckung des Himmels

Ein Film von Jeroen Krabbé
nach dem Roman von Harry Mulisch

Bundesstart: 19. Dezember 2002
in deutsch synchronisierter Fassung

Presseheft 10/2002

Schwarz-Weiss Filmverleih
Goebenstraße 30
53113 Bonn

0228 / 21 91 79 (Tel.)
0228 / 22 15 22 (Fax)

www.schwarzweiss-filmverleih.de
info@schwarzweiss-filmverleih.de
www.discoveryofheaven.nl
www.discoveryofheaven.com

Verleih / Dispo	Schwarz-Weiss Filmverleih Goebenstraße 30 53113 Bonn	Tel.: 0228 / 21 91 79 Fax: 0228 / 22 15 22 www.schwarzweiss-filmverleih.de
Presseagenturen	Filmpresse Gisela Meuser Egenolffstraße 13 H 60316 Frankfurt	Tel.: 069 / 40 58 04 0 Fax: 069 / 40 58 04 13 e-mail: info@filmpresse-meuser.de
für NRW	Kosmos Media Brigitte Karagiannidou Weseler Straße 2-6 50354 Hürth	Tel.: 02233 / 96 66 68 Fax: 02233 / 96 66 71 e-mail: presse@kosmosmedia.de
Presseheft	Film Kino Text Jürgen Lütz Combahnstraße 30 53225 Bonn	
Abbildungen	Giovanni Battista Piranesi Carcere VII „Die Zugbrücke“ (2. Zustand)	Mit freundlicher Genehmigung Graphische Sammlung Staatsgalerie Stuttgart
Zitate	Harry Mulisch Die Entdeckung des Himmels	nach der Rowohlt Taschenbuch Ausgabe als (EH Seitenzahl) im Text, mit freundlicher Genehmigung des Rowohlt Taschenbuch Verlags
Synchronisation	MME Soundstudios Berlin Eric Paulsen	
Verleihförderung	Filmstiftung Nordrhein-Westfalen Media	

Regie	Jeroen Krabbé
Romanvorlage	Harry Mulisch
Drehbuch	Edwin de Vries
Kamera	Theo Bierkens
Kameraassistentz	Pim Tjureman
Schnitt	Nigel Galt
	Kant Pan
Musik	Henny Vrienten
Ton	Robert van Eyden
Tonschnitt	Stefan Henrix
Regieassistentz	Marc van der Bijl
	Ben Bouwmeester
	Laura Mihartescu
Produktionsdesign	Benedict Schillemans
Künstlerische Leitung	Jaap Verburg
Maske & Hairstylist	Winnie Galis
	Leendert Van Nimwegen
Kostüme	Yan Tax
Castig	Beatrice Kurger (U.I.C.)
	FBI Casting SNC
Aufnahmeleitung	Riccardo Pintus
Produzent	Ate de Jong
Ausführende Produzenten	Ate de Jong
	Arnold Heslenfeld
Produktion	Mulholland Pictures:
	Jeroen Krabbé
	Ate de Jong
	Edwin de Vries
Technische Daten	
Format	1: 2,35 Cinemascope
Tonformat	Dolby SR Digital
Laufzeit	132 Minuten
Produktionsjahr	2001
Produktionsland	Niederlande

Rollen	Darsteller	Dt. Synchronstimmen
Onno Quist	Stephen Fry	Hubertus Bengsch
Max Delius	Greg Wise	Udo Schenk
Ada Brons	Flora Montgomery	Deborah Weigert
Quinten Quist	Neil Newbon	Wanja Gerick
Helga	Emma Fielding	Judith Brandt
Sophia Brons	Diana Quick	Liane Rudolph
Weiblicher Engel	Maureen Lipman	Regine Albrecht
Ausführender Engel	Viv Weatherall	Oliver Feld
Gabriel (Engel)	Jeroen Krabbé	Lutz Riedel
Onnos Mutter	Gillian Barge	Inken Sommer
Onnos Vater	John Franklyn Robbins	Friedrich Wilhelm Beckhaus
Bart Bork	Sean Harris	Dirk Müller
Rothhaarige Demonstrantin	Molly Hallam	Uschi Hugo
Maria	Inday Ba	Beatrice Hernandez
Quinten 5 Jahre alt	Dimitris Phillippou	Malte Stübing
u.v.a.		

„Die Entdeckung des Himmels“

Presse- und Sondervorführungen im engl. O.m.dt.U. oder bereits in der deutschen Fassung:

Hof	Sonntag, 27.10.2002	10:30 Uhr	Central
Düsseldorf	Montag, 28.10.2002	10:00 Uhr	Ufa-Palast
Köln	Mittwoch, 30.10.2002	11:00 Uhr	Off-Broadway
Stuttgart	Donnerstag, 31.10.2002	12:30 Uhr	Bollwerk
Frankfurt	Mittwoch, 06.11.2002	10:30 Uhr	Royal
Hamburg (2.)	Freitag, 08.11.2002	12:30 Uhr	Abaton
München (2.)	Montag, 11.11.2002	13:30 Uhr	Gabriel
Dresden	Mittwoch, 13.11.2002	10:00 Uhr	Programmkinno Ost

„Geniale Verfilmung des literarischen Meisterwerks von Harry Mulisch.“ CHOICES

„Eine beeindruckende Verfilmung des Buches von Harry Mulisch durch Jeroen Krabbé.“
COSMOPOLITAN

Kurzzinhalt:

„Die Entdeckung des Himmels“ ist die Geschichte einer Freundschaft und eine turbulente Dreiecksgeschichte.

Aber ist die Liebe zwischen Max, Ada und Onno Zufall?

Drei Menschen werden zum Spielball eines teuflischen, göttlichen Plans.

Gott will seine Gesetzestafeln zurück, um seinen Vertrag mit der missratenen Menschheit zu lösen.

Werden sie das Spiel durchschauen? Können, dürfen sie den Plan durchkreuzen?

Jeroen Krabbés einfühlsame Literaturverfilmung verdichtet Harry Mulischs große Kulturgroteske über die christliche Kultur Europas zu einem dramatischen, hochspannenden und tiefgründigen Kinoabenteuer, das niemanden kalt lassen wird.

Pressenotizen

Von seinem Erscheinen 1993 an entwickelte sich der Roman „Die Entdeckung des Himmels“ von Harry Mulisch zu einem Bestseller mit bis heute 450.000 verkauften Exemplaren. Offensichtlich trifft die Geschichte vom bösen Spiel des ‚Himmels‘ mit den menschlichen Gefühlen den Nerv der Leser.

Jeroen Krabbés Bestsellerverfilmung „Die Entdeckung des Himmels“ ist eine fesselnde Gratwanderung zwischen spannender Liebesgeschichte und tiefgründiger Kulturgroteske. In den Niederlanden zählt „Die Entdeckung des Himmels“ mit über 600.000 Besuchern zu den erfolgreichsten europäischen Filmen.

„Die Entdeckung des Himmels“ ist eine spannende Literaturverfilmung über die Schicksale der Freunde Max, Onno, Ada und ihres Sohns Quinten im Holland der 70er und 80er Jahre. Eine bewegende Dreiecksgeschichte wird von einer Rahmenhandlung eingefasst und durchzogen, die dem Zuschauer offenbart, dass die vier Protagonisten nur Werkzeuge eines teuflischen, göttlichen Plans sind, in dem es darum geht, den biblischen Bund zwischen Gott und den Menschen durch den Raub der „Zehn Gebote“ wieder aufzulösen.

Vor allem diese mit evangelistischem Ernst von Buchautor und Filmregisseur vorgeführte, wohlkalkulierte Hybris, die Heilsgeschichte der christlichen Religionen mit modernen Mitteln – ‚Roman‘ beziehungsweise ‚Film‘ als Ergänzung zur ‚Bibel‘ – zu Ende zu erzählen, löste in Holland ein gewaltiges Publikumsecho auf die Verfilmung aus.

Erst die von den Manierismen des Bildungsromans entschlackte Verfilmung offenbart: „Die Entdeckung des Himmels“ führt am Beispiel der Bibel die heiligen Bücher der Weltreligionen ‚ad absurdum‘, weil sie die (sehr menschliche) Unmenschlichkeit der von ihnen heraufbeschworenen Mechanismen mit den Mitteln der Groteske deutlich macht. „Alles bleibt Menschenwerk“ (EH 172).

Am Ende des Films entscheidet sich der Engel, der das komplizierte Programm zur Rückholung der „Zehn Gebote“ durchgeführt hat, gegen den ‚Himmel‘ und für die Menschen, weil ihm bewusst geworden ist, dass sich die Probleme der Menschheit weder ‚vom Himmel‘ noch ‚vom Himmel aus‘ lösen lassen, sondern nur als Mensch unter Menschen.

Casting Coup: Stephen Fry (Peter’s Friends, Wilde)

Die Besetzung der Rolle des leicht versnobten Premierministersohns Onno mit dem britischen Schauspieler, Autor und *enfant terrible* Stephen Fry könnte nicht passender sein.

Stephen Fry verkörpert perfekt die vom Buch geforderte Charaktermischung aus aristokratischer Behäbigkeit und Kühle, altphilologischer Lebensferne und aufbrodelnder Lebenslust.

Stephen Fry ist Harry Mulischs Wunschbesetzung für die Rolle seiner Onno-Figur.

Die Entdeckung des Himmels

Langinhalt

Gott hat die missratene Menschheit aufgegeben und sich entschlossen, seinen mit ihrem Stellvertreter Moses geschlossenen Bund zu brechen. Um das zu ermöglichen, muss der Vertrag mit Moses, die Steintafeln mit den Zehn Geboten, von den Menschen an den Himmel zurückgegeben werden.

Ein junger Engel (Viv Weatherall) wird beauftragt, das Vorhaben auszuführen. Aber er darf nicht einfach auf die Erde gehen und die Gebote zurückholen. Er braucht einen Menschen, der in der Lage ist, den Bund zu finden und bereit, ihn dem Himmel zurückzugeben.

Um diesen Gesandten zu erzeugen, bedarf es aufwendiger Vorbereitungen, und weil die Zeit drängt, wird dem jungen Engel der alte Haudegen Gabriel zur Seite gestellt.

Der junge Engel erarbeitet einen genialen und gleichzeitig gnadenlosen Plan, um sein Ziel zu erreichen. Es beginnt damit, dass zwei Männer sich vermeintlich zufällig treffen. Der eine ist Onno Quist (Stephen Fry), ein exzentrischer Altphilologe und Sohn eines ehemaligen Premierministers. Der andere ist Max Delius (Greg Wise), Mathematiker und Astrophysiker. Als Sohn eines überzeugten Nazis, der nach dem Krieg als Kollaborateur hingerichtet worden war, und einer Jüdin, die Max' Vater deportieren ließ, hat Max mit einer traumatischen Familiengeschichte zu ringen, von der er sich mit einer manischen Sucht nach Frauenbekanntschaften ablenkt. Onno und Max werden Freunde. Zusammen lernen sie die junge Musikerin Ada (Flora Montgomery) kennen und verlieben sich beide in sie.

Zuerst erliegt Ada Max' vielfach erprobtem Charme. Auch für den unsteten Max beginnt mit Ada ein neuer Abschnitt in seinem Beziehungsleben. Sie ziehen zusammen. Am Todestag seines Vaters hat Max einen Zusammenbruch. Onno kann ihn davon überzeugen, dass es für Max dringend notwendig ist, sich seiner Familiengeschichte zu stellen. Begleitet von Onno sichtet Max Dokumente über seine Eltern und beschließt, den letzten Weg seiner Mutter nach Auschwitz/Birkenau nachzureisen. Durch Max' plötzliches Verschwinden wird Ada deutlich, dass sie von Max' innerer Welt immer ausgeschlossen war und es wohl auch immer sein wird. Sie verlässt ihn. Etwas später trifft sie Onno, der ihr die Geschichte von Max' Familie erklärt. Ada entdeckt, wie hilflos Onno ist, nachdem er sich von seiner Freundin Helga getrennt hat und zieht bei Onno ein.

Max kehrt von seiner Spurensuche aus Polen zurück. Er ist nun bereit, seine Familiengeschichte zu akzeptieren und wünscht sich ein Kind, einen Enkel für seine im KZ gestorbene Mutter. Er erzählt Onno, dass er Ada um ihre Hand bitten will.

Schweren Herzens muss Onno dem Freund gestehen, dass er jetzt mit Ada zusammen ist. Obwohl Max beschließt, an seiner Freundschaft zu Onno fest zu halten, bricht der Kontakt zwischen Max und Onno ab.

Eine Konzerteinladung nach Kuba nutzt Ada, um die Freunde wieder zusammenzubringen. Max und Onno begleiten Ada nach Kuba, und ohne es zu wissen, schlafen beide mit ihr in der gleichen Nacht.

Ein paar Wochen später entdeckt Ada, dass sie schwanger ist. Onno freut sich Vater zu werden. Max dagegen befürchtet, er könnte der Vater sein, und drängt Ada abzutreiben. Ada freut sich auf das Kind, für sie hat das Kind zwei Väter. Onno und Ada heiraten. In ihrem siebten Monat wird Ada das Opfer eines von den Engeln arrangierten Autounfalls und fällt ins Koma. Ihr Kind kommt mittels Kaiserschnitt zur Welt. Es ist ein Junge. Onno nennt ihn Quinten.

Verzweifelt über den Verlust seiner Frau und weil er erkennt, dass er selbst nicht in der Lage sein wird das Kind alleine aufzuziehen, geht Onno auf Max' Vorschlag ein, der sich anbietet, das Kind des Freundes mit Hilfe von Adas Mutter Sophia (Diana Quick) großzuziehen.

Quinten (Neil Newbon) entwickelt sich zu einem intelligenten, aber einsamen Kind, das kaum Kontakt zu Gleichaltrigen hat. Im Alter von 5 Jahren (Dimitris Phillippou) eröffnen ihm Max und Onno, dass seine Mutter noch lebt, aber im Koma liegt. Onno und Quinten besuchen Ada im Krankenhaus. Seit seiner ersten Begegnung mit dem Körper der Mutter erscheint Ada in Quintens Träumen und fordert ihren Sohn auf, sie zu befreien.

Damit beginnt Quintens Vorbereitung für seine spätere Aufgabe.

Unter der Anleitung eines Nachbarn lernt er alte Schlösser zu öffnen und spürt Schlüsselbegriffen aus seinen Träumen nach, die ihm helfen sollen, die verschollenen Steintafeln mit den Zehn Geboten zu finden. Meistens ist es Onno, der die ungewöhnlichen Fragen Quintens beantworten kann. So finden sie 'das Gebäude ohne Außenseiten' in den Kupferstichen Piranesis, ohne ahnen zu können, dass es für den Himmel steht, den Ort, an den die Steintafeln zurückgegeben werden sollen. Die Steintafeln selbst markiert ein Traumbild von Michelangelos Moses-Plastik, und den Ort, an dem sie zu finden sind, markiert Onno selbst durch einen Piranesi-Stich des Lateran-Palasts in Rom, den er Quinten schenkt, ohne die Bedeutung des Bildes zu ahnen. Nur ein Begriff bleibt offen: „Die Mitte der Mitte“, der Ort, an dem Ada in Quintens Träumen fast jede Nacht erlöst werden möchte.

Nachdem Quinten sechzehn geworden ist, verlässt er Max und seine Großmutter Sophia, um mit Onno in Amsterdam zu leben. Der Engel Gabriel befürchtet, dass Quinten durch den Einfluss Onnos und seiner neuen Lebensgefährtin Helga (Emma Fielding) vom vorprogrammierten Weg abkommen könnte, und lässt Helga trotz heftigem Protest des jungen Engels vor Quintens Augen ermorden. Quinten ist durch die jahrelange Einflussnahme des Himmels hellseherisch geworden und ahnt das Verbrechen voraus, kommt aber zu spät.

Onno zerbricht an dem neuerlichen Schicksalsschlag und bricht alle Kontakte zur Welt und zu seinem Sohn ab. Er verschwindet und will nicht gefunden werden.

Quinten muss wieder bei Max und Sophia einziehen.

Ein Jahr später entdeckt Max den ‚Himmel‘. Scheinbare Unregelmäßigkeiten in den Messergebnissen seines Radioteleskops deutet er als Auswirkung von etwas, das sich hinter dem „Big Bang-Horizont“ befinden muss. Der Himmel fühlt sich entdeckt und lässt Max in Panik von einem Meteoriten erschlagen. Wieder hatte Quinten eine Vorahnung, und wieder kommt er zu spät.

Nach Max' Tod macht sich Quinten auf den Weg, Onno zu suchen.

Quinten reist nach Rom und findet dort Onno.

Beide sind übergelukkig über das Wiedersehen, aber Quinten ahnt, dass er nicht nur in Rom ist, um seinen Vater zu finden. Alles in Rom, die Architektur, die Monumente, die klassischen Ansichten überfluten ihn mit Déjà-vus aus seinen Träumen.

Quintens Programmierung beginnt zu wirken.

Nach einigen Wanderungen mit seinem Vater als kundigem Führer an seiner Seite begibt sich Quinten auf die in seine Träume gelegte Spur der Steintafeln. Er kommt zu dem Schluss, dass die der Legende nach verschollenen Steintafeln noch in Rom sein müssen und nur darauf warten, von ihm gefunden zu werden. Mit der widerwilligen Unterstützung Onnos bricht Quinten in die „Sancta Sanctorum“, die Papstkapelle der Basilika San Giovanni in Laterano, mit Relikten des von Titus zerstörten Jüdischen Tempels in Jerusalem, ein und findet die Steintafeln.

Weil sie Onnos Stock gut sichtbar im verschlossenen Teil der Kirche vergessen haben, besteht Quinten darauf, dass sie Rom mit dem ersten Flugzeug verlassen.

Es führt sie nach Jerusalem, und Quinten wird langsam deutlich, dass er die Tafeln dorthin zurückbringen soll, von wo sie der römische Eroberer Titus bei der Zerstörung des jüdischen Tempels geraubt hatte. Bei einer Führung durch die Sehenswürdigkeiten des Tempelbergs erkennt Quinten an der Stelle im Felsendom von der Mohammed in den Himmel aufgefahren sein soll, die Aussparungen für die Steintafeln. Der Führer Ibrahim (Harry Landis) erklärt ihm, dass dieser Felsen, der den Mittelpunkt der heutigen Moschee bildet, von alters her von den Juden als „Die Mitte der Mitte“ bezeichnet wird, weil hier die Schöpfung begann und Himmel, Hölle und Welt sich in diesem einem Punkt berühren. Damit hat Quinten den Ort gefunden, an dem er seine Mutter erlösen kann. Dennoch zögert er und versucht das Ausmaß der Geschehnisse zu begreifen. Weil für den Himmel die Zeit drängt, droht der Engel Gabriel mit der Ermordung Onnos. Quinten erkennt, dass er im Tausch gegen Onnos Leben sein Leben opfern muss, um die Steintafeln zurück zu geben. In einer Traumszene erlebt Onno, wie Quinten als ‚negativer‘ Messias in den Tempel einzieht und mit den Steintafeln und ihren göttlichen hebräischen Buchstaben in den Himmel auffährt.

Als Onno ihn kurze Zeit später sucht, ist Quinten verschwunden und mit ihm die Steintafeln aus dem Safe des Hotels. Für die Engel des Himmels ist der Auftrag Gottes erledigt. Als Gabriel Onno als letzten Zeugen beseitigen will, protestiert der junge Engel dagegen heftig, schließlich habe er für den Himmel Quinten sein Wort gegeben, Onno zu schonen. Da Gabriel sich um diesen Wortbruch nicht schert beschließt der junge Engel, der durch seine intensive Auseinandersetzung mit den menschlichen Figuren seines Plans (vor allem mit Quinten) immer mehr menschliche Züge angenommen hat, in der Gestalt Quintens auf die Erde zu gehen, um Onno zu retten und Zeugnis für die Geschichte von der gottverlassenen Welt abzulegen.

„Die Entdeckung des Himmels“ verfilmen:

Regisseur Jeroen Krabbé über Roman und Film:

„Die Geschichte ist sehr spannend, sie ist romantisch, abenteuerlich, lustig, intelligent und hat tolle Figuren. Auf der einen Seite ist es eine wunderbare Liebesgeschichte, in deren Mitte eine große Freundschaft zwischen zwei Männern und ihre beiderseitige Liebe zu derselben Frau steht. Auf der anderen Seite ist es eine Abenteuergeschichte über die Suche nach den verlorenen biblischen Steintafeln Moses, den Zehn Geboten. Durch die Doppeldeutigkeit dieses Bildes bezieht der Film Position gegen moralische Richtungslosigkeiten politischer und kultureller Entwicklungen in Europa.

Aber was mich persönlich am meisten an der Geschichte fasziniert ist die vielfache Bedeutung von ‚Schicksal‘ im Roman. Mulisch spielt mit der Idee, dass ‚Schicksal‘ nicht zufällig sein könnte. Das Ende der Geschichte lässt uns in einem starken Zwiespalt der Gefühle zurück, zwischen ‚von Gott verlassen sein‘ und Trotz gegen einen unmenschlichen ‚Himmel‘. Dieser Zwiespalt scheint mir charakteristisch für den modernen Menschen.“

Produzent Ate de Jong über Roman und Film:

„Jeder große Film beginnt mit dem Material. Wenn man keine großen Charaktere hat, keine fesselnde Geschichte, keinen interessanten Konflikt, hat man gar nichts. Mulischs Roman hingegen hat das alles und noch viel mehr. Er spielt an großen Schauplätzen wie Israel, Rom, Kuba und natürlich Holland. Ein vielseitig begabter Regisseur und eine gute Crew sind natürlich auch wichtige Zutaten.“

Drehbuchautor Edwin de Vries über Roman und Film:

„Es ist eine enorme Herausforderung, ein Drehbuch zu schreiben, das auf einer solch reichhaltigen Quelle basiert wie sie der Roman „Die Entdeckung des Himmels“ darstellt. Ich denke, wir waren erfolgreich darin, die Essenz des Romans einzufangen und einen spannenden, abenteuerlichen und emotionalen Film mit einem sehr großen kulturellen Hintergrund zu machen. Sogar Mulischs Vorliebe für Edgar-Allan-Poe-Zitate konnten wir berücksichtigen, zum Beispiel der Rabe: Bote zwischen den Welten und gleichzeitig Hinweis auf ihre literarische Virtualität.“

Produktionsdesigner Benedict Schillemans über Roman und Film:

„Das eigentliche Wagnis der Verfilmung ist die Kontextfülle des Buches, die natürlich einen wichtigen Reiz des Romans „Die Entdeckung des Himmels“ ausmacht. Vieles kann man allein aus Zeitgründen nicht eins zu eins in einen Film übertragen. Wir haben daher viele kulturhistorische Reflexionen und Ideen Mulischs in die Ausstattung und Kulissen übertragen. Für den Himmel hatten wir die Andeutungen Mulischs: „Gebäude ohne Außenseite“ und „Piranesi“, also haben wir unsere Kulissen des Himmels den phantastischen Entwürfen Piranesis für Kerker nachempfunden, denn auch das Buch lässt offen, ob die Idee des Himmels nicht auch ein Gefängnis ist.“

Der Roman:

Harry Mulisch hat seinen ungeheuer populären Roman 1992 in den Niederlanden veröffentlicht. In Deutschland erschien der Roman 1993 im Hanser Verlag. Seit 1995 betreut der Rowohlt Verlag die deutsche Taschenbuchausgabe. In seinen verschiedenen Ausgaben ist der Roman bis heute über 450.000 mal in Deutschland verkauft. Bis heute wurde der Roman in acht Sprachen übersetzt und bekam überall auf der Welt phantastische Besprechungen: John Updike schrieb in „The New Yorker“: *„Ein Autor wie Mulisch ist selten in diesen Zeiten“* und *„diese unbekümmerte große Erzählung ist die galante Geste einer außergewöhnlichen Imaginationskraft“*. Jamie James notierte im „Wall Street Journal“: *„Wie Homer, Dante und Milton, nimmt Harry Mulisch den Kosmos als Kulisse, sein Thema ist die Geschichte und die Bedeutung von allem.“* „Die Welt am Sonntag“ erklärt: *„Wenn der Nobelpreis für Literatur nach langer Zeit wieder einem holländischen Autor verliehen werden sollte, so wird ihn ohne Zweifel Harry Mulisch erhalten.“*

ONNO / STEPHEN FRY

Premierministersohn, Altphilologe, Snob, Enfant terrible. Onno ist ein hochgebildetes unselbstständiges Kind des holländischen Ministerialadels, das seine standesgemäße Entfernung vom Leben nie verlieren wird. Dennoch fasziniert ihn nichts mehr als das Leben, daher ergreift er auch nach der Stagnation seiner Altphilologenkarriere den Familienberuf ‚Politiker‘. Bei Frauen löst das chaotische, geniale und verspielte große Kind Mutterinstinkte und Helfersynndrome aus.

Seine Lebensaufgabe, den Discos von Phaistos zu entziffern, ist eine Metapher für sein Schicksal. Durch seine außerordentliche Bildung hält Onno stets alle Details der Geschichte in der Hand, aber er kann sie nicht zu einem stimmigen Gesamtbild ordnen.

Seine Freundschaft zu Max ist seine größte Annäherung an das Leben. Er erklärt Max zu seinem kosmischen Zwilling und findet in ihm sein naturwissenschaftliches Gegenstück. Durch Max lernt Onno Ada kennen und lieben. Mit dem Kind, das Ada ihm und Max schenken will, beginnt eine nicht abreißende Kette von den Engeln verursachter Verluste für Onno, die ihn immer mehr vereinsamen lassen. Zuerst fällt Ada durch einen Autounfall ins Koma. Weil er sich nicht in der Lage sieht, seinen Sohn Quinten zu versorgen, überlässt er das Kind seinem Freund Max und seiner Schwiegermutter Sophia. Auch seine erneuerte Beziehung zu seiner Langzeitfreundin Helga endet mit der Ermordung Helgas durch den Himmel. Max wird von einem Meteoriten erschlagen. Und das glückliche Wiedersehen zwischen Vater Onno und Sohn Quinten in Rom endet nur wenige Tage später in Jerusalem mit dem spurlosen Verschwinden Quintens. Am Ende ist auch Onnos Leben in Gefahr, denn der Himmel will den letzten Zeugen der ‚Operation Steintafeln‘ beseitigt wissen, aber der junge Engel, der Onno bereits sein ganzes Leben betreut, stellt sich auf seine Seite und beschließt unter Preisgabe seines Lebens im Himmel, Onno auf der Erde zu retten.

Stephen Fry über die Freundschaft zwischen Onno und Max:

„Normalerweise werden solche Freundschaften an der Universität geformt, aber diese beiden treffen sich mit Mitte dreißig auf der Straße und es ist wie Liebe auf den ersten Blick. Es ist nichts sexuelles, aber dennoch eine Art von Liebe. Max und Onno sind sehr verschieden, aber nur so können sie eins werden.“

Stephen Fry wurde am 24. August 1957 im Londoner Stadtteil Hampstead geboren.

Während seines Studiums in Cambridge trat er zum ersten mal ins Rampenlicht und spielte in der Mayweek Revue von 1980 zusammen mit Emma Thompson und Hugh Laurie. Während seiner Zeit in Cambridge trat er in über 30 Theaterstücken auf und schrieb sein erstes eigenes Stück, LATIN, mit dem er den Scotsman Fringe First des Edinburgh Festivals von 1981 gewann. Neben der Bühne begann Stephen Fry ab Anfang der 80er auch für das Fernsehen zu spielen. Bis heute trat Fry in über 70 britischen Fernsehfilmen und Serien auf, die Stephen Fry zu einem der bekanntesten britischen Schauspieler in England machten.

Neben der Schauspielerei betreibt Stephen Fry ein breites Spektrum schriftstellerischer Aktivitäten. So hat er als Librettist, Dramatiker, Radio- und Fernsehessayist und TV-Autor gearbeitet. Viele seiner TV- und Radioserien wie BLACKADDER, A BIT OF FRY AND LAURIE oder SATURDAY NIGHT FRY (1986) erreichten in Großbritannien Kultstatus.

1984 schrieb er das Libretto für das Musical ME AND MY GIRL, das zu einem großen Erfolg im Londoner Westend wurde.

Seine erste Novelle DER LÜGNER erschien 1991 (D 1994), wurde ein Bestseller und machte Stephen Fry auch als Schriftsteller bekannt. Es folgen die Essay Sammlung KOLUMNEN (D 1996), der Roman DAS NILPFERD von 1994 (D 1994) und 1996 der Roman GESCHICHTE MACHEN (D 1997). Sein bisher letzter Roman DER STERNE TENNISBÄLLE erschien 2000 (D 2001).

In Deutschland ist Stephen Fry neben seiner Schriftstellerkarriere vor allem durch zwei Filmrollen bekannt geworden: durch die Rolle des Peter in Kenneth Branaghs PETER'S FRIENDS (1992) und durch die Titelrolle von Brian Gilberts Oscar Wilde Filmbiographie WILDE (1997). Kurz nach DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS von Jeroen Krabbé (2001) drehte er mit Robert Altman GOSFORD PARK (2001).

Filmographie (Auswahl)

- THUNDERPANTS (2002)
- GOSFORD PARK (2001)
- THE DISCOVERY OF HEAVEN (2001)
- SABOTAGE (2001)
- GORMENGHAST (2000) BBC TV
- WHATEVER HAPPENED TO HAROLD SMITH (1999)
- IN THE RED (1998) BBC TV
- A CIVIL ACTION (1998)
- THE TICHBOURNE CLAIMANT (1998)
- SPICEWORLD (1997)
- WILDE (1997)
- THE WIND AND THE WILLOWS (1996)
- THE STEAL (1995)
- COLD COMFORT FARM (1995) BBC TV
- I.Q. (1994)
- A BIT OF FRY AND LAURIE(1994) BBC TV 4th Series
- STALAGLUFT (1993) TV
- JEEVES AND WOOSTER (1991) Granada/Carnival 4th Series
- PETER'S FRIENDS (1992)
- JEEVES AND WOOSTER(1990) Granada/Carnival 3rd Series
- A BIT OF FRY AND LAURIE (1989) BBC TV 3rd Series
- A BIT OF FRY AND LAURIE (1989) BBC TV 2nd Series
- JEEVES AND WOOSTER (1989-90) Granada/Carnival TV
- BLACKADDER GOES FORTH (1989) BBC TV Series
- OLD FLAMES (1989) BBC TV
- A BIT OF FRY AND LAURIE (1989) BBC TV Series
- THIS IS DAVID LANDER (1988) C4 TV Series
- A FISH CALLED WANDA (1988)
- A BIT OF FRY AND LAURIE (1988) TV
- HANDFUL OF DUST (1988)
- BLACKADDER III (1986) BBC TV
- SATURDAY LIVE (1986) C4 2nd Series
- HAPPY FAMILIES (1985) BBC TV Series
- BLACKADDER series (1985-1988) BBC TV
- SATURDAY LIVE (1985) C4 TV
- THE YOUNG ONES (1983) BBC TV
- ALFRESCO 1 & 2 (1983) Granada TV

MAX / GREG WISE

Max Delius ist in vielerlei Hinsicht das genaue Gegenteil von Onno, ein mathematisch genauer Astrophysiker mit einem hervorragenden Gedächtnis für Melodien und Datenmuster. Als Sohn eines überzeugten Nazis, der nach dem Krieg als Kollaborateur hingerichtet worden war, und einer Jüdin, die Max' Vater hatte deportieren lassen, hat Max mit einer traumatischen Familiengeschichte zu ringen, von der er sich mit einer manischen Sucht nach Frauenbekanntschaften ablenkt. Onno und Max werden Freunde. Zusammen lernen sie die junge Musikerin Ada kennen und verlieben sich beide in sie. Zuerst erliegt Ada Max' vielfach erprobtem Charme. Für den unsteten Max beginnt mit Ada ein neuer Abschnitt in seinem Beziehungsleben. Ada zieht bei ihm ein. Am Todestag seines Vaters hat Max einen Zusammenbruch. Onno kann ihn davon überzeugen, dass es für Max dringend notwendig ist, sich seiner Familiengeschichte zu stellen. Begleitet von Onno sichtet Max Dokumente über seine Eltern und beschließt, den letzten Weg seiner Mutter nach Auschwitz/Birkenau nachzureisen. Durch Max' plötzliches Verschwinden wird Ada deutlich, dass sie von Max' innerer Welt immer ausgeschlossen war und es wohl auch immer sein wird. Sie verlässt ihn. Als Max ein paar Wochen später mit der festen Absicht nach Amsterdam zurückkehrt, Ada zu heiraten, ist Ada mit Onno zusammen. Max zieht sich enttäuscht zurück. Als Ada zu einem Konzert nach Kuba eingeladen wird, überredet sie Max und Onno, sie zu begleiten, um die Freunde wieder zusammenzubringen. In Kuba schlafen Max und Onno in der gleichen Nacht mit Ada, ohne es zu wissen.

Ein paar Wochen später entdeckt Ada, dass sie schwanger ist. Max befürchtet, er könnte der Vater sein und drängt Ada abzutreiben. Ada dagegen freut sich auf das Kind, für sie hat das Kind zwei Väter. Onno und Ada heiraten.

Nach Adas Heirat mit Onno stürzt sich Max in die Arbeit und verlässt Amsterdam, um am Radioteleskop Westerborg zu arbeiten. Das Teleskop steht auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers, einer Station seiner Mutter nach Auschwitz.

Beim ersten Besuch der hochschwangeren Ada und Onnos bei Max kommt es zu einem folgenschweren Unfall. Ada fällt ins Koma. Ihr Kind wird mittels Kaiserschnitt auf die Welt geholt. Weil er glaubt, das Quinten sein Sohn ist, bietet Max dem hilflosen und verzweifelten Onno an, das Kind zusammen mit Adas Mutter Sophia groß zu ziehen.

Quinten und Max' Verhältnis ist unterkühlt, weil Max mit Rücksicht auf Onno Quinten nicht offenbaren kann, dass er sich für seinen Vater hält. Im Plan der Engel schafft Max wichtige Voraussetzungen dafür, dass Quinten einsam und zurückgezogen aufwächst und nicht von den ihn programmierenden Botschaften seiner Träume abgelenkt wird.

Greg Wise über die Freundschaft von Max und Onno:

Sie haben einer außergewöhnliche Beziehung zueinander, wie sie nur wenige Menschen in ihrem Leben haben. Ich denke, sie entspringt einem spontanen, aber sehr starken Bedürfnis ihrer Seelen. Sie brauchen einander, obwohl sie sich nie zuvor getroffen haben.

Der Brite Greg Wise, geboren am 15. Mai 1966 in Newcastle, ist in England ein bekannter Film- und Fernsehschauspieler. Auf der deutschen Leinwand war er bisher nur in Ang Lees „Sinn und Sinnlichkeit“ zu sehen.

Filmographie (Auswahl):

- Hills like white Elephant (2002)
- The Discovery of Heaven (2001)
- Madame Bovary (2000), TV
- Wonderful You (1999), TV series
- Sirens, tv series
- Alice Through the Looking Glass (1999), TV
- Mad Crows (1999)
- Judas Kiss (1998)
- House of Frankenstein (1997), TV series
- Hospital (1997/II), TV
- The Moonstone (1996), TV

- The Place of the Dead (1996), TV
- Sense and Sensibility (1995)
- Feast of July (1995)
- The Buccaneers (1995), TV series
- Typhon's People (1993), TV
- A Masculine Ending (1992), TV

ADA / FLORA MONTGOMERY

Die Musikstudentin Ada Brons lebt ein zurückgezogenes Leben im Haus ihrer Eltern, bis sie durch himmlische Fügung die ‚Kosmischen Zwillinge‘ Max und Onno kennen und lieben lernt. Zuerst erliegt sie den routinierten Verführungskünsten von Max und ist fasziniert von seiner außergewöhnlichen musikalischen Bildung. Dennoch stellt sie bald fest, dass sie zu vielen Bereichen von Max' Persönlichkeit keinen Zugang erhält. Sie ist eifersüchtig auf Onno, mit dem Max offensichtlich über alles redet. Als Max plötzlich verschwindet, um seine Familiengeschichte aufzuarbeiten, ist für Ada das Maß voll und sie verlässt ihn.

Etwas später trifft sie Onno, der ihr die Geschichte von Max' Familie erklärt.

Ada entdeckt, wie hilflos Onno ist, nachdem er sich von seiner Freundin Helga getrennt hat und zieht bei Onno ein.

Durch Adas Beziehung zu Onno kühlt das Verhältnis zwischen den Freunden ab.

Eine Konzerteinladung nach Kuba nutzt Ada, um die Freunde wieder zusammenzubringen. Max und Onno begleiten Ada nach Kuba, und ohne es zu wissen, schlafen beide mit ihr in der gleichen Nacht. Ein paar Wochen später entdeckt Ada, dass sie schwanger ist. Onno freut sich Vater zu werden. Max dagegen befürchtet, er könnte der Vater sein und drängt Ada abzutreiben. Ada freut sich auf das Kind, für sie hat das Kind zwei Väter. Onno und Ada heiraten.

Mit Adas Schwangerschaft haben die Engel einen wichtigen Etappensieg errungen.

Aber Ada hat der Engel eine ganz besondere Rolle in seinem unmenschlichen Spiel um das noch ungeborene Kind zugeordnet. Damit der Himmel größere Einflussmöglichkeiten auf das Kind hat, muss Ada als Mutter ausgeschaltet werden. Ein bizarrer Unfall lässt sie ins Koma fallen. Ihr Kind Quinten wird mittels Kaiserschnitt auf die Welt geholt. Im Alter von fünf Jahren wird Quinten von Onno zum erstenmal zu seiner Mutter ins Krankenhaus gebracht. Seit dieser Begegnung erscheint Ada in Quintens Träumen als Gefangene ihres eigenen Körpers, die ihren Sohn flehentlich bittet, sie zu befreien. Damit wird Ada und ihre Befreiung das wichtigste Druckmittel des Himmels, um Quinten zu lenken.

Im Verhältnis Ada – Himmel wird die ganze patriarchale Frauenfeindlichkeit der biblischen Weltreligionen deutlich, der ‚Himmel‘ benutzt Ada nur als Gefäß für seinen ‚Agenten‘ Quinten.

Flora Montgomery, geboren 1974 in Killyleagl (County Down, Nordirland) ist eine junge Fernseh- und Theaterschauspielerin. Von ihren wenigen Ausflügen zum Film war „Brendan trifft Trudy“ von Nick Hornby auf den deutschen Leinwänden zu sehen. Für „Brendan trifft Trudy“ wurde sie auf dem Las Palmas Filmfestival als Beste Schauspielerin ausgezeichnet.

1998 gewann sie den Irischen Theaterpreis: Beste Schauspielerin für ihre Rolle in „Miss Julie“.

Filmographie (Auswahl):

- Discovery of Heaven (2001)
- When Brendan Met Trudy (2001)
- Hans Christian Anderson (2001) TV
- The Stiff (2000)
- Metropolis (2000) TV
- Poirot – Murder of Roger Ackroyd (2000) TV
- A Certain Justice (1998) TV
- Under the Sun (1998) TV
- Wuthering Heights (1998) TV
- The Perfect Blue (1997) TV

QUINTEN / NEIL NEWBON

Quinten Quist wächst unter ungewöhnlichen Umständen auf. Die Engel haben ihn auserkoren, dass er den Bund Moses, die Zehn Gebote, an Gott zurückgeben und damit die Welt in eine gottlose Welt verwandeln soll. Damit Quinten diese Aufgabe eines Tages aus freien Stücken erfüllt, haben die Engel schon vor seiner Geburt versucht, so viele normale Einflüsse wie möglich von ihm fern zu halten. So wächst Quinten quasi ohne Eltern bei seiner Großmutter und Max, einem Freund seines Vaters, auf dem Land auf, während sein Vater Onno in Amsterdam seiner Politikerkarriere nachgeht. Quinten entwickelt sich zu einem intelligenten, aber einsamen Kind, das kaum Kontakt zu Gleichaltrigen hat. Im Alter von 5 Jahren (Dimitris Phillipou) eröffnen ihm Max und Onno, dass seine Mutter noch lebt, aber im Koma liegt. Onno und Quinten besuchen Ada im Krankenhaus. Seit seiner ersten Begegnung mit dem Körper der Mutter erscheint Ada in Quintens Träumen und fordert ihren Sohn auf, sie zu befreien. Damit beginnt Quintens Vorbereitung für seine spätere Aufgabe. Bei allem, was Quinten später tut, wird es sein Hauptmotiv sein, seine Mutter oder seinen (vermeintlichen) Vater Onno zu retten.

Nach einigen Fernseh- und Theaterauftritten ist „Die Entdeckung des Himmels“ Neil Newbons erste Filmrolle.

Filmographie (Auswahl):

- Swiss Family Robinson / Stranded (2001) TV Serie
- The Discovery of Heaven (2001)
- Dalziel & Pascoe (1999)
- London Bridge (1995)
- Wycliffe (1997) TV Serie

DER JUNGE ENGEL / VIV WEATHERALL

Gott hat die missratene Menschheit aufgegeben und sich entschlossen, seinen mit ihrem Stellvertreter Moses geschlossenen Bund aufzuheben. Um das zu ermöglichen, muss der Vertrag mit Moses, die Steintafeln mit den Zehn Geboten, von den Menschen an den Himmel zurückgegeben werden.

Ein junger Engel wird beauftragt, das Vorhaben auszuführen.

Aber er darf nicht einfach auf die Erde gehen und die Gebote zurückholen.

Er braucht einen Menschen, der in der Lage ist, den Bund zu finden und bereit, ihn dem Himmel zurückzugeben.

Um diesen Gesandten zu erzeugen, bedarf es aufwendiger Vorbereitungen, und weil die Zeit drängt, wird dem jungen Engel der alte Haudegen Gabriel zur Seite gestellt. Der junge Engel hat einen genialen und gleichzeitig gnadenlosen Plan erarbeitet, um seinen Auftrag zu erfüllen: Die Freundschaft zwischen zwei Männern und ihre Liebe zu der gleichen Frau wird dazu benutzt, ein außergewöhnliches Kind zu erzeugen. Die Mutter, Ada, wird mittels eines Autounfalls ins Koma versetzt und als Geisel gegenüber ihrem Sohn verwandt, der sie befreien möchte. Weil sich beide Männer für den Vater des Kindes halten, und sich dennoch nicht hundertprozentig für Quinten entscheiden können, wächst Quinten einsam und zurückgezogen auf dem Land auf.

Nur ohne große Ablenkungsmöglichkeiten für Quinten haben die Engel optimalen Zugriff auf Quintens Träume und können ihn für seine Aufgabe programmieren.

Jede Störung von Quintens Weg wird von Gabriel, dem Vorgesetzten des jungen Engels, mit großer Brutalität abgewendet (der Mord an Helga). Diese in den Augen des jungen Engels unnötige Brutalität führt oft zu Streit zwischen den Engeln.

Als Gabriel Onno als letzten Zeugen beseitigen will, protestiert der junge Engel erneut heftig, schließlich habe er Quinten sein Wort gegeben, Onno zu schonen.

Da Gabriel sich um diesen Wortbruch nicht schert und das Projekt Menschheit endlich abhaken möchte, beschließt der junge Engel, der durch seine intensive Auseinandersetzung mit den menschlichen Figuren

seines Plans – vor allem mit Quinten – immer mehr menschliche Züge angenommen hat, in der Gestalt Quintens auf die Erde zu gehen, um Onno zu retten und Zeugnis für die Geschichte von der gottverlassenen Welt abzulegen.

JEROEN KRABBÉ / Regisseur

Der Schauspieler, Maler, Regisseur und Filmproduzent Jeroen Krabbé, geboren am 5. Dezember 1944 in Amsterdam, ist einer der vielseitigsten und international geachtetsten niederländischen Kulturschaffenden. 1965 schloss er seine Ausbildung an der Amsterdamer Theater Akademie ab. Im Anschluss studierte er an der Staatsakademie für Bildende Künste, wo er 1981 seine Studien beendete. Seit 1963 stand Jeroen Krabbé in unzähligen Produktionen auf der Bühne oder vor der Kamera. Internationale Aufmerksamkeit als Schauspieler erreichte er zum ersten Mal in Paul Verhoevens Filmen *SOLDIER OF ORANGE* (1977) und *THE FOURTH MAN* (1979). Mit Filmen wie *JUMPIN' JACK FLASH* von Penny Marshall, *NO MERCY* von Richard Pierce, oder dem James-Bond-Film *THE LIVING DAYLIGHTS* von John Glenn legte Jeroen Krabbé in den 80er Jahren die Grundlagen für seine Hollywoodkarriere.

Ermutigt durch seine langjährige Erfahrung an internationalen Sets beschloss Jeroen Krabbé 1998 den Roman von Carl Friedman *ZWEI KOFFER* unter dem Titel *LEFT LUGGAGE* (Kalmans Geheimnis) mit Isabella Rossellini und Maximilian Schell zu verfilmen, und führte dabei zum ersten Mal selbst Regie.

Um *LEFT LUGGAGE* produzieren zu können, gründete Jeroen Krabbé zusammen mit seinen Freunden Ate de Jong und Edwin de Vries die niederländische Produktionsfirma Mulholland Pictures, mit der er 2000 *ENIGMA* von Michael Apted koproduzierte. 2001 folgte *DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS*.

Jeroen Krabbé über seinen Film:

„Der stärkste Eindruck, den der Film auf seine Zuschauer machen wird, ist vielleicht der (und jeder hat da seine eigenen Erfahrungen): Irgendwann in seinem Leben fragt man sich, warum habe ich das damals so gemacht und nicht anders, warum ist das so passiert und nicht anders, hat es einen Sinn, den ich nicht kenne, ist es vorherbestimmt? Das ist vielleicht das deutlichste Fragezeichen, das der Film setzt.“

Regisseur:

- The Discovery of Heaven (2001)
- Left Luggage (1998)

Produzent:

- Fogbound (2001)
- The Discovery of Heaven (2001)
- Left Luggage (1998)

Schauspieler (Auswahl):

- Fogbound (2001)
- The Discovery of Heaven (2001)
- Il Cielo Cade aka Heaven Falls (2000)
- Jesus (1999)
- An Ideal Husband (1999)
- Dangerous Beauty (1998)
- Left Luggage (1998)
- The Disappearance of Garcia Lorca (1997)
- Immortal Beloved (1994)
- Farinelli: Il Castrato (1994)
- King of the Hill (1993)
- The Fugitive (1993)
- Robin Hood (1991)
- Kafka (1990)
- The Prince of Tides (1990)
- Till There was You (1990)

- Scandal (1989)
- The Punisher (1989)
- Melancholia (1989)
- Shadowman (1988)
- Crossing Delancey (1988)
- A World Apart (1988)
- The Living Daylights (1987)
- No Mercy (1986)
- Jumping Jack Flash (1986)
- Shadow Of Victory (1986)
- Turtle Diary (1985)
- The Fourth Man (1983)
- A Flight of Rainbirds (1981)
- Spetters (1980)
- Soldier of Orange (1977)

HARRY MULISCH / Der Autor der Romanvorlage

Max: „Ich weiß nicht, wie die Welt funktioniert, Onno, aber vielleicht liegt genau darin meine Stärke. Wenn du mich fragst, funktioniert sie gar nicht, genau so wenig wie der Inhalt eines Mülleimers. Ich glaube, dass die Welt – zumindest auf dieser Erde – ein riesiges, improvisiertes Chaos ist, das noch immer aus unerklärlichen Gründen mehr oder weniger weiterexistiert. (...) Alles bleibt Menschenwerk, also Pfusch, und deshalb solltest du vielleicht immer zunächst einmal das tun, was dir dein Herz eingibt (...).“ (EH 171f)

Harry Kurt Victor Mulisch wurde am 29. Juli 1927 in Haarlem geboren.

Als Sohn einer aus Frankfurt stammenden Jüdin und eines österreichischen k.u.k. Weltkriegsoffiziers und späteren Bankangestellten ist Harry Mulischs Familiengeschichte untrennbar mit der Geschichte und den geistigen Strömungen des letzten Jahrhunderts verbunden.

Noch vor Kriegsausbruch ließen sich seine Eltern aufgrund der jüdischen Abstammung der Mutter scheiden.

Mulischs Mutter emigrierte in die USA. Der 13jährige blieb bei seinem Vater in den Niederlanden. Nach dem Krieg wurde sein Vater wegen Kollaboration mit den deutschen Besatzern zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

Von 1947 bis heute hat Harry Mulisch ein unvergleichlich vielfältiges und umfangreiches schriftstellerisches und essayistisches Werk geschaffen, das Romane, Erzählungen, Essays, Gedichte, Reiseberichte, Dramen, Opernlibretti und philosophische Texte umfasst.

In Deutschland ist nur ein Bruchteil seines Werkes im Hanser-Verlag und bei Rowohlt erschienen. Sein weltweit erfolgreichstes Buch ist der Roman DER ANSCHLAG von 1982, der in 16 Sprachen übersetzt worden ist und dessen Verfilmung durch Fons Rademaker 1986 mit dem Oscar ausgezeichnet wurde.

Neben Gesellschaftsporträts ist Mulischs wichtigstes Thema die Prägung von Menschen durch Zeit- und Ideengeschichte („Menschenwerk“). 1962 legt Mulisch unter dem Titel STRAFSACHE 40/61 einen Bericht über den Eichmann Prozess in Jerusalem vor. 1973 sticht eine psychologische Dekonstruktion der Gedanken- und Begriffsgebäude von Wilhelm Reich unter dem Titel DAS SEXUELLE BOLLWERK (Sinn und Wahnsinn von Wilhelm Reich) aus seinen anderen Werken heraus. DER ANSCHLAG von 1982 beschreibt die Lebensgeschichte eines jungen Mannes, dessen Leben im Alter von 12 Jahren durch ein Attentat der Resistance auf einen Kollaborateur für immer geprägt wird.

1992 erscheint DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS in den Niederlanden und wird zu Mulischs erfolgreichstem Buch in den Niederlanden und Deutschland (1993). DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS ist laut Mulisch ein „Totalroman“, eine „geglückte Gratwanderung“, in der Mulisch alle seine Interessen und Themen von der Astronomie bis zum biographischen Widerhall des Nationalsozialismus in Europa, vom Leben in Holland bis zu Reiseberichten über Auschwitz/Birkenau, Kuba, Rom und Israel verarbeiten und gleichzeitig seine autobiographische Nähe zu diesen Themen wie in keinem anderen seiner Bücher deutlich machen konnte. Angesichts der enormen Themenvielfalt wurde DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS von der Kritik vor allem wegen ihres erzählerischen Reichtums mit biographischen Akzenten gewürdigt. Über die kulturkritischen Töne der grotesken Mysterienspielrahmenhandlung in der Harry Mulisch süffisant die Bibel, die Heilsgeschichte der christlich-jüdischen Religionen zu Ende erzählt, um darauf hinzuweisen, dass heilige Bücher auch nur von menschlicher Kultur geprägte, von Schriftstellern geschriebene Bücher sind, wurde Anfang der 90er Jahre größtenteils hinweggesehen.

Harry Mulisch hat einer Verfilmung seines Opus Magnus lange skeptisch gegenüber gestanden. Erst als ein rein holländisches Produktionsteam um Jeroen Krabbé im Mai 1999 vor seiner Tür stand, hat er seine Zustimmung zur Verfilmung gegeben. Während der Produktion war Mulisch hin- und hergerissen zwischen Skepsis über die starken Kürzungen, mit denen Hauptdrehbuchautor Edwin de Vries seinem Roman zu Leibe rückte und Begeisterung über seine Wunschbesetzung der Onno-Figur mit Stephen Fry.

Mit dem fertigen Film ist Harry Mulisch sehr zufrieden. Der trotz der starken Kürzungen geschlossen wirkende Film lässt die kulturkritische Rahmenhandlung deutlicher hervortreten als das Buch und erhält so eine erschreckende Aktualität, die eine gewaltige Publikumsresonanz in Holland ausgelöst hat. 600.000 Zuschauer haben DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS bisher in Holland gesehen und einen breiten gesellschaftlichen Diskurs über religiöse Kulturprägungen und religiöse Absolutismen ausgelöst, die als wichtige Voraussetzungen des Nahostkonflikts und des 11. September 2001, weltpolitische Relevanz besitzen.

Zu seinem 75. Geburtstag am 29. Juli 2002 wurde dem Schriftsteller das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für seine kulturelle Mittlerposition zwischen Niederländern und Deutschen verliehen.

GIOVANNI BATTISTA PIRANESI / Archäologe, Architekt und Radierer

„– ein großes Buch mit Reproduktionen von Piranesis Carceri. Als er es aufschlug, versetzte es Quinten einen Schock. Da war er fast, sein Traum! Derselbe, sich endlos nach allen Seiten hin fortsetzende Raum voller Treppen, Brücken, Bögen, Galerien, die tiefen Schatten ohne Lichtquellen (...)“ (EH 531f)

Edwin de Vries über die Entdeckung Piranesis:

„Wie sieht der Himmel aus? Wolken oder viel Licht waren uns zu klischeehaft. In dem Buch, in dem Quinten laut Roman die Motive aus seinen Träumen von ‚Der Burg‘ entdeckt, fanden wir ihn. Auf einmal wurde uns diese Bedeutung von Mulischs Buch durch Piranesis Kerkerbilder klar. Der ‚Himmel‘, das ist auch ein Gefängnis.“

Die Radierungen des am 4. Oktober 1720 in Venedig geborenen und am 9. November 1778 in Rom gestorbenen Archäologen, Architekten und Kupferstechers Giovanni Battista Piranesi bilden einen wichtigen Subtext von Harry Mulischs Roman DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS. Viele Beschreibungen von Radierungen römischer Bauwerke in Mulischs Roman, mit denen Quinten versucht, seine Träume zu verstehen, orientieren sich an den Radierungen Piranesis. Am deutlichsten wiederzuerkennen ist Mulischs Beschreibung der Radierung des Platzes und der Basilika San Giovanni in Laterano mit dem Obelisk und der Papstkapelle Sancta Sanctorum (EH 460f). Fast einen Schock versetzt es Quinten, als er eines Tages entdeckt, wie nahe Piranesis Entwürfe für Kerker (Carceri) seinem allnächtlichen Traumbild der ‚Burg‘ kommen, in denen sich der Himmel als Ziel für die Steintafeln selbst offenbart. Im Buch wie im Film legen Piranesis Bilder Quinten eine Spur, der er folgen muss.

Wegen ihres ungewöhnlichen ‚Schauwertes‘ ist die Verwendung der Piranesi-Motive für den Himmel ein wichtiger philosophischer Kommentar von Mulisch zum kulturellen Begriff eines ‚Himmels‘. Wie Piranesis Radierungen ist auch der religiöse Begriff ‚Himmel‘ „Menschenwerk“ (EH 172), das seine Genese wie Piranesis Entwürfe für Kerker der vielfachen Wiederholung einzelner Baumuster verdankt.

EDWIN DE VRIES / Drehbuch

Der Schauspieler, Drehbuchautor und Regisseur Edwin de Vries, geboren am 14. Januar 1950 in Amsterdam, hat 1972 die Amsterdamer Theaterakademie abgeschlossen. Als Schauspieler und Regisseur war er Mitglied in vielen unabhängigen niederländischen Theatergruppen. Neben Jeroen Krabbé spielte er eine Hauptrolle in Ate de Jongs Film THE SHADOW OF VICTORY (1986), zu dem er zusammen mit Ate de Jong das Drehbuch geschrieben hatte. Nach vielfältigen Arbeiten als Regisseur, Fernsehserienautor und Schauspieler gründete er 1998 mit Jeroen Krabbé und Ate de Jong Mulholland Pictures und schrieb für den ersten Film der neuen Produktionsfirma LEFT LUGGAGE (1998) das Drehbuch.

Edwin de Vries über die Verfilmung DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS:

„Die Frage, ob Gott existiert, ist eine Frage, die sich jeder stellt. Bin ich verantwortlich für all meine Taten? Entscheide ich wirklich selber was in meinem Leben geschieht? Oder bin ich vorherbestimmt? Der Roman ist eine Art ernstzunehmendes Spiel mit diesen Fragen. Der Film war als spannendes und gleichzeitig absurdes Spiel mit religiösen Vorstellungen geplant und ist in der Wirklichkeit von der teilweise lebensgefährlichen Absurdität religiöser Gedankengebäude noch überholt worden.“

Filmdrehbücher:

- The Discovery of Heaven (2001)
- Left Luggage (1998)
- Shadow of Victory (1986)

Regie (Auswahl):

- Visiting Mister Green (1999)
- Old Times (1999)
- Me and My Girl (1994) tv series
- Love Letters (1994)
- A Strange Love Affair (1990)
- Reagan (1986) 4 part tv series
- Monster of Love (1985) (play)
- The Importance of Being Ernest (1985)

Schauspieler (Auswahl):

- Quivive (2001)
- Do Not Disturb (1999)
- Left Luggage (1998)
- Hofmann's Hunger (1995)
- Mijn Dochter en ik (1995), tv-series
- Hoogste Tijd (1995)
- In de Vlaamse Pot (1990)
- Leedvermaak (1989)
- Een Maand Later (1987)
- Shadow of Victory (1986)
- De Schorpioen (1984)
- Golven (1982)

ATE DE JONG / Produzent

Ate de Jong wurde 1953 geboren. Er studierte von 1970 bis 1974 an der Amsterdamer Filmakademie und nebenher Philosophie. Von 1976 bis 1986 konnte Ate de Jong sechs Kinofilme wie FLIGHT OF RAINBIRDS, BURNING LOVE oder SHADOW OF VICTORY in den Niederlanden realisieren.

1986 ging Ate de Jong nach Hollywood. Nach Episoden von MIAMI VICE drehte er zwei Kinofilme: HIGHWAY TO HELL und DROP DEAD FRED.

Seit 1991 lebt Ate de Jong in London und arbeitet an europäischen Koproduktionen wie ALL MEN ARE MORTAL (1995) nach Simone de Beauvoir oder deutschen und niederländischen TV-Produktionen. 1998 gründet er zusammen mit Jeroen Krabbé und Edwin de Vries Mulholland Pictures, um eigene Projekte zu realisieren. So produziert er Jeroen Krabbés ersten Film LEFT LUGGAGE (1998), ist Koproduzent von Michael Apteds ENIGMA (2000) und realisiert 2001 mit Mulholland Pictures DIE ENTDECKUNG DES HIMMELS.

Produzent:

- The Discovery of Heaven (2001)
- Fogbound (2001)
- Enigma (2000 – Associate Producer)
- Left Luggage (1998)

Regisseur:

- Fogbound (2001)
- Die Strassen von Berlin (1998), (tv movie Germany)
- Wenn der Präsident 2x klingelt (1997), (tv movie Germany)
- Eine kleine Nachtmerrie (1996), (tv mini series Holland)
- Wenn ich nicht mehr lebe (1996), (tv movie Germany)
- All Men are Mortal (1995)
- Tödliche Lügen (1993), (tv movie Germany)
- Drop Dead Fred (1991)
- Highway to Hell (1989)
- Miami Vice (1987), (US episodic tv)
- Shadow of Victory (1986)
- Burning Love (1983)
- A Flight of Rainbirds (1981)
- Known Faces, Mixed Feelings (1980)
- Blindspot (1977)
- Alle Dagen Feest (1976)

THEO BIERKENS / Kamera

TV Filme:

- Der gerechte Richter (2000)
 - Die zerbrechliche Zeugin (1999)
 - Doppeltes Dreieck (1999)
 - Ein tödliches Wochenende (1998)
 - De Partizanen (1994)
 - A King for Burning / König der letzten Tage (1992)
 - Negerküsse (1992)
 - Flying Kicks (1990)
 - Rote Erde II (1988)
 - Reporter (1987)
 - Peter Strohm (1986)
 - Tatort / Schimanski (1985)
 - Das Gehirn zu Pferde (1985)
- & Various Commercials / Music Videos

Kinofilme:

- The Discovery of Heaven (2001)
- The Island of the Mapmaker's Wife (2000)
- Am I Beautiful? / Bin ich schön? (1998)
- When the Light Comes / Waar blijft het Licht (1998)
- Dying to go Home (1996)
- Filmpje! (1995)
- Mothers Courage / Mutters Courage (1994)
- 1000 Roses (1993)
- House Call / De Flat (1993)
- Richting (1991)
- The Johnsons (1991)
- Pizza Colonia (1990)
- Vigour / Kracht (1990)
- Romeo (1989)
- Skin (1986)
- Blonde Dolly (1986)
- Pervola, Sporen in de Sneeuw (1984)

Preise und Auszeichnungen:

- 1998 When the Light Comes/ Waar blijft het Licht
Award for best cinematography in feature film
- 1994 A King for Burning / König der letzten Tage
Deutscher Kamerapreis, lobende Erwähnung
- 1991 Vigour / Kracht
Chicago International Filmfestival, Gold Plaque Award for best cinematography

BENEDICT SCHILLEMANS / Produktionsdesign

- Snapshots (2001)
- The Discovery of Heaven (2001)
- The Hollywood Sign (2000)
- Character (1996)
- The Indecent Women (1991)
- Wing of Fame (1989)
- Amsterdamned (1987)
- Mind Shadow (1988)

- Op Hoop Van Zegen / The Good Hope (1986)
- The Ice Cream Parlour (1985)
- Ciske de Rat (1984)
- De Anna (1983)
- De zwarte Ruiter (1983)
- Van de Koele Meren des Doods / Hedwig The Quiet Lakes (1982)
- Spetters (1980)
- Mysteries (1978)
- Docter Vlimmen (1977)
- Barocco (1976)
- Max Havelaar (1976)
- Flanagan (1975)
- Keetje Tippel / Cathy Tippel (1975)
- Lifespan (1974)
- Mira (1972)

Preise und Auszeichnungen:

- Award 'Federico Fellini' , Best Production Design for "Wings of Fame".
Europe Cinema 1990, Festival of Viareggio
- Award 'The Golden Calf' , Best Art Director Lifetime Achievement.
Dutch Filmfestival

NIGEL GALT / Schnitt

Filmschnitt:

- Fogbound (2001)
- Discovery of Heaven (2001)
- Eyes Wide Shut (1999)

Tonschnitt (Auswahl):

- A Private Function
- Lifeforce
- The Runaway Train, *MPSE Award*
- A View to A Kill, *MPSE Nomination*
- The Rainbow
- Whore
- Full Metal Jacket, *BAFTA & MPSE Nomination*
- Train Spotting (US version)
- Inspector Morse (TV series – 13 episodes), *BAFTA Best Sound Award*

HENNY VRIENTEN / Musik

Filmographie (Auswahl):

- Kruieltje (1999)
- Abeltje (1998)
- Madelief: Krassen in het Tafelblad (1998)
- Left Luggage (1998)
- Mamma's Proefkonijn (1996)
- Sur Place (1996)
- Part Time God (1993)
- Jan Rap en z'n Maat (1989)
- Spoorloos (1988)
- Shadow of Victory (1986)
- De Prooi (1985)

THE DISCOVERY OF HEAVEN

Diary quotes Jeroen Krabbé

(made during production of *The Discovery of Heaven*)**May 1999**

Had my first meeting with Harry Mulisch today. I had the feeling that this meeting could well be a fatal one (in the positive sense) because a 'Yes' would mean we would be stuck for the next three years.

It turned out to be a pleasant visit. After an hour and a half of talking it became clear; he wanted to grant us permission. Afterwards, Edwin, Ate and I were shaking hands and hugging one another in the rain like children.

June 1999

I'm sitting at the airport of Paris waiting for my connecting flight to Morocco to play a part in an HBO movie about Jesus. I feel very content. The last couple of days working with Edwin in Italy were extraordinary fruitful. Worked twelve hours a day on the script. Edwin is the catalyst, Ate the man who sees the big picture and I 'sense' the dialogue. Our collaboration is unique, a trinity. The project oppresses me from time to time. God, what an undertaking. I wonder: why do I want this? Tomorrow the press will be briefed!

Via Ate, Edwin and my wife Herma I receive an avalanche of publicity here in South Morocco. Herma told me that the phone and fax have blown their tops. The news featured in all the newspapers, mostly on the front page. The general mood is good, very positive.

September 1999

After a number of very positive responses on the script, now the negative reactions start coming in. Susy Figgis who did casting for "Left Luggage" thinks it's "two scripts rather than one" and turns down the casting job. Jeremy Conway, my agent thinks it's good, but "far too long". Robert Kamen, my own personal script doctor, thinks it lacks tension. Robert wants to come to Amsterdam in November to work with us. Payment: one of my paintings. Fine. His aid is worth its weight in gold.

The "two scripts" remark is a little true, but in Harry's book there are also two distinct parts. Ate calls, the 'Dutch Film Fund' is going to turn the script down. Here we go again, just like with "Left Luggage". It's enough to drive you up the wall. I get so angry with that, but we have to have that money, so we're going to have to succumb. Yuck!

October 1999

There's trouble with the final contract with Harry. He wants to have the final 'jay or nay' on the script. Robert Ammerlaan (director of publishing house De Bezige Bij) is terribly nice and just wants us to continue. Harry wondered if we already had the funding for the film.

We have been involved with Bank Mees Pierson for some time now. They have committed themselves to the financing. Kick-off in February. But everything is going so dreadfully slow, and February is so frightfully close.

November 1999

Today we signed the final contract at Harry's. Even during the meeting Ate had a get-together with Harry's lawyers. They discussed interpreting the law. Robbert Ammerlaan told us that a new producer had appeared out of the blue; an American. Imagine that! If we hadn't resolved things today Harry could have defected to that other producer. Sensible of Ate to persist and to be compliant. Now there is no way back.

December 1999

After the three-day visit of Robert Kamen to Amsterdam, Edwin has written an new version, which isn't any good at all. Very meagre, no poetry, no mystery or magic. Robert shouted a number of things; "Focus more on Onno, he's the lead". But now other parts and situations have been sacrificed, which has made everything two-dimensional and it is starting to look like a f****ng American script. Robert is often right, but not always. Edwin just needs to regain his old confidence, just back to the old script, improve that. Don't throw the baby away with the bathwater.

January 4 2000

Started drawing the storyboard today.

January 27 2000

The shit has hit the fan. In Vermeend's (State Secretary of Ministry of Economical Affairs) new bill, limited partnerships, if founded before January 12 2000, can't get tax incentive money anymore. Mees Pierson immediately

revokes their guarantee. In laymen's terms, we can treat our work as void, all our troubles and efforts are useless, we can't make our film. Edwin just called; stunned and in a state of depression. He told me that the bill had already passed the "Tweede Kamer" (the Lower House of Dutch Parliament) and that this is the end of the line. This can't be true. What now? I think we're going to have to go to Vermeend ourselves to explain things. What a shitty situation.

March 15 2000

The limited partnerships survived the Lower House after all. That hurdle has been taken. The tax scheme will continue to exist for at least another year. I continue my storyboard with focussed energy. I've already made 2000 drawings.

March 22 2000

Disaster strikes! This monstrous employee assigned to us by Mees Pierson Bank has screwed up everything. Ate is out of his wits, Edwin's depressed. We have to see the Hilversum tax inspector who is going to judge our partnership in person, otherwise things will go wrong. The inspector has no time for us, he says, but we're running out of time. After considerable "to'ing and fro'ing", and aided by a few senior politicians, it looks like we're going to have our appointment with the inspector after all. Ate has worked for three days and nights on a new proposal together with the bank reps'. They went to Hilversum yesterday, and it seems that the inspectors have given in. It didn't pass without a struggle, but Ate is persistent, diplomatic and absolutely honest, and one needs these three qualities.

March 28 2000

The Treasury has officially approved the partnership. Yet another rejection by the Dutch Film Fund. I'm flabbergasted. They want to talk to Ate and Edwin, I (the director!) would do better not to come, they said! They think I might get too emotional (just like when "Left Luggage" was rejected). I will still go along, and try to keep my mouth shut.

In this past period, when everything went badly, I've just taken up painting again in my studio. To hell with this rotten film. I paint still-lives, nice and easy...

April 18 2000

In a single week more than 2000 people have signed in on our partnership. Things are going terrific. In the mean time the Film Fund has decided to give us the money after all. (Maybe because I kept my mouth shut.)

May 29 2000

A lot has happened. The money has been raised (over subscribed actually) and now we've really started. Benedict Schillemans will be my production designer. We're a good match, anything I have dreamt up he transforms into décors, locations, colours and sets. He is such an enthusiast. The nicest part of the film is now done, creating the storyboard all on my own, in total concentration and silence. From now on stress, sensation and misery awaits me.

June 16 2000

I was in doubt for quite a while whether to go 'American' or 'English' vis-à-vis the actors. It's such a European project that you can't simply cover with a Hollywood varnish. And what's more, I rank English actors simply higher. Tomorrow the script will go to Stephen Fry, initially one of Ate's and later, independently, Harry's ideas.

June 20 2000

We've got Fry, ample reason for song and dance, if it weren't for the two counsellors from Mees Pierson Bank attempting to torpedo the whole thing. All of a sudden they seem to think they have right of approval over the four main roles. Which they don't! Our agreement is that as long as we're within budget with the actors, they have no say at all whatsoever. I don't move an inch, in fact I've offered my resignation in a letter, should they persist. Ate and Edwin are right behind me.

June 22 2000

We're having a meeting with Stephen in London. He is raving about the script. He is so 'Onno- so clumsy-moving-intelligent-vulnerable', and a chess player. Stephen knew who Jan Hein Donner was too, the person on whom Harry Mulisch based Onno. Stephen is the one.

June 30 2000

After thrilling days in Israel, I'm in Rome to hunt for locations. I want to try to get the real Sancta Sanctorum, one of our main locations. It's under control of the Vatican. We entered Vatican City in the ambassador's car. The first thing that strikes me is that they actually have their own petrol station there! Must be cheaper. Mrs Weaky decides. She must be at least seventy years old, and she's as cold as a fish. She starts off with: "It's a definite no.

We never work on feature films". I use my gift of the gab, mobilising all my charms: Dutch Cardinal Willebrands is a fan of the book; Harry Mulisch has met the Pope, this kind of futile remarks. I hand her the photograph of Harry with the Pope. Slowly she thaws and becomes less distant. An hour and a half later she says she wants to read the script. A small victory, but the NO still stands.

July 6 2000

Meeting with the bank executives. My second letter of resignation is in my briefcase. The meeting lasts for more than two hours. Edwin is surprisingly fierce. Ate is composed and solid. Fry is approved. My briefcase stays shut.

August 11 2000

Where do I begin? Perhaps with the last blow: the Ada we had has resigned – even after the wardrobe fitting, probably because she doesn't want to do the nudity! Or should I perhaps mention that our castle location in Heino is \$50.000 over budget. Or should I mention the enormous problems we have with Stephen Fry's agent to fix an end date? Or that Diana Quick – who is going to play Sophia – can only be in the Netherlands on the 28th at the earliest, the very day she has to start? Or maybe that costume designer Yan Tax wants to quit because he has too little time? Or that the camera department and lighting department are a million over budget. Are there any funny sides left to this production? Ate does everything in his power to keep things under control. Ditto for Edwin. The ship keels over three to four times a day, but we keep it going. We'll have to get used to the idea that 'Heaven' is demanding, Heaven's discovery is not going to be that easy.

Luckily there are a few positive things (although the negative ones normally consume you). We have the definitive Quinten: Neil Newbon. He came, saw and conquered. I noticed it already as he came walking down the street, like a radiating Jesus figure. He works well together with Greg Wise, our Max, with whom I'm very pleased as well. I have a fascinating but strenuous artistic argument about Sophia with Edwin. He feels uncomfortable with my favourite actress. I stick to my guns – I want her. We now have great actors in all our key roles. Only Ada is still open.

August 15 2000

We found Ada! Flora Montgomery – a beauty, a kind of Lady Di, she'll be beautiful on film. Ironically, we share the same agent.

1st shooting day August 20 Israel

The political situation in Israel is so volatile, that it's better to shoot now, rather than tomorrow or the day after tomorrow. The authorities were very sombre about the Temple Mount, they suspect that the permission promised to us earlier, will be revoked. There's no time to get nervous: first take: Onno and Quinten walk along the Wailing Wall. Two takes. Then a scene at the detector gate. I feel rather remote, it's all happening too fast.

August 22 2000

The unbelievable has happened: we shot everything! Don't ask me how! It went smoothly on Temple Mount, thanks to our secret operation. We only had a permit to shoot "architecture". So there couldn't be any contact between the actors and us. Using cell phones my 1st assistant stayed in contact with the actors. He just said – 'we're ready – walk'. The camera made a slow pan, and the actors "just happened to be there" in the shot. It was my task to distract the attention of the Palestinian "religious" policeman who was assigned to us! I saw the actors approaching in the reflection of his sunglasses, so knew when to distract him. He turned out to be the worst anti-Semite, ever, but what could I do? Obviously nothing, for I would have jeopardised everything.

August 31 2000

Today is for real. Israel was just dress rehearsal. I slept badly. The castle location is glorious. The weather co-operates. Admittedly, today's schedule was overbooked. I only exceeded the schedule by an hour and a half, not bad for a first day.

September 4 2000

Lost a lot of time through sudden rainfall. Therefore, every minute counts at the end of the shooting day. The scene in which Max tells Sophia that he has a new girlfriend. First I took Diana in a wide shot, then a close-up. I wanted to do Greg in the same way. Marc (1st assistant) said – 'No time left for two shots'. Theo (cameraman) said – "it's all ready to go" – Els (script girl) asked: 'Do you really need that second shot?' Theo said: "Looks good" Marc said: "It's your call". Now Edwin and Ate entered (Judgement Day) Edwin said: 'you can only do one more shot' – Ate whispers in my ear: "Squeeze in a closer version from the same viewpoint with a different lens". I explode in anger. So many opinions, it just doesn't work – I don't know what to do anymore and start screaming. Ate turns crimson, Edwin turns ashen. I just shoot what I want. Edwin disapproved of what I had done, but understands my outburst.

October 1 2000

It's the Jewish New Year and we're shooting in former Camp Westerbork. There's honey and apples and even 'Bolussen' (Jewish Pastry). It really gets to me. Everything worked out fantastic last night – I felt good, in control of the whole situation. The rain, the wind, the fallen tree, the accident, everything just went right. Stephen's acting was moving, Greg's good, Flora is not only pretty, but she plays her part excellent too. I'm standing here at night, doing this shoot, standing more or less right besides the railway track. Should I feel guilty? Should I even be glad that I am here? Everything flashes through me.

October 6 2000

Received a fax last night. Shock! Ate warns that A) The Completion Bond is beginning to squeal and B) the film is getting much too long (3 hours 10 minutes instead of 2 hours 10 minutes). What to do? Ate wants to cut down many scenes in size. Reviewing the scenes is really not a bad idea but it still hurts.

October 29 2000

I'm beat. We're in Rome now. I get the feeling everything is stressed. Els Rastelli, my script girl, who cannot be praised enough, warns me; she says 'You have to close yourself off for all these problems'. But how can I ever do that. I've started to read again in Harry's masterpiece. Every day I read those chapters I'm about to shoot. It's inspiring.

November 9 2000

Take in the Coliseum. It's awesome, all these beautiful corridors, stairways, and all that history. I often feel lonesome, terribly lonesome. Directing is the loneliest job in the world even though a hundred people constantly surround you. I should mention Theo Bierkens (camera) a true tower of strength. He's a gentle and reliable person. I'm crazy about the guy. Ate turns out to have departed for Amsterdam without so much as a "good-bye". Odd. Winnie (make-up) lifts me from my depression. She's very kind and sweet and above all – sensible. She makes me realise my stubborn attitude isn't getting me anywhere. She's right.

November 24 2000

Seville. The weather is terrible and we have to shoot outside, pretending it's a sunny day in Jerusalem. Very unpleasant. On this very moment Ate and Ellen Vogel are in the plane on their way here. Ellen can only shoot today and tomorrow. I'm so glad that it worked out to get her for this very small – very important role. Ellen is nearly eighty years of age, but a spirited lady, not even tired from the long journey. Truly unreal, such a star. She plays her scene terrifically.

December 1 2000

Edwin was off-key all day. But I'm not getting involved. I've got enough worries of my own. Because we're running out of time Theo came forward with a solution to "dissolve" Quinten in "the gate's light" instead of dissolving him "in the swarm of letters on the rock." The swarming of the letters, the smashed stone tablets, all gone? Luckily Ate returned from Rome that evening and said: 'It's the apotheosis of the movie! We'll do it in Amsterdam, in the studio. The scene stays.'

December 13 2000

In the studio it's difficult to hold on to the energy and drive as one has during shooting on location. One team shoots in the superior Carceri model, based on the drawings of Piranesi. Another unit shoots "flying ravens". A third unit (ours) is shooting all the Angel scenes, including all scenes with me as Gabriel. This means I'm rushing from studio to studio. Running out of money is another problem. It seems that Els Rastelli has to make her photocopies of the daily reports off-site, where they're two (!) cents cheaper. If it's that bad, it is serious. It starts to feel like a low-low budget production.

December 15 2000

Yesterday was the last day we shot with Stephen – it was very emotional. I've shown Stephen the rough-cut. He was full of compliments and very enthusiastic. That's heartening. After his last shot I made a speech, but after a while I just got too emotional to continue. He got a standing ovation from the entire crew.

December 18 2000

Auschwitz. Woke up at 04.30 – was picked up at 05.00 – in a depressed mood. The thought of going straight to Auschwitz by private jet is making me very uneasy. Everyone is quiet: Theo, Els, Marc, Greg. We arrive in Katowice, in the snow and continue in a mini-bus. I have brought two large bunches of tulips to put them down "somewhere". At the sign Oswiciem, Auschwitz museum, a shudder goes through me. I hope I won't have to cry. There's the gate: "Arbeit macht frei". I'm surprised by the fact that the little village of Oswiciem is right beside the camp. Was it the same back then? Then to Birkenau, where we'll have to start shooting. There's the gate: Anus

Mundi. With my flowers I go up on the platform – where should I put them? Tears roll down my face, my throat chokes, I try to say something to Theo but fail. Everyone is full of understanding for one another. First take, Max runs through the camp, along the barbed wire. Luckily we have to work, but I can hardly keep my mind to it! Els Rastelli and I go to the ruins of the crematoria and there I lay my tulips. We continue shooting – Greg expresses his emotions in the takes. Suddenly I see two deer jumping through the camp. They've come from the adjacent woods but look like souls reincarnated. That evening in hotel Glob (with a view on the railway tracks) I sit on my bed, saddened. I'm off to the bar now to get some vodka.

January 14 2001

Florida. Yesterday was the last shooting day. First we had lunch in Miami Beach. I've addressed everyone and handed out little presents. After that back into the sea. This time it was really cold, here we were in the sea all of us, Flora, Greg, Theo, Pim, Marc and I plus the American crew. The moon rises from the sea in a beautiful red hue. (quite like how Harry describes it in his book.) The last take is on film. We embrace one another. The shoot is over. This morning I called Edwin because it's his birthday. It reminded me of his fiftieth birthday last year when I told him: We're heading for a tough time, I hope our friendship won't suffer from it. The film is done as far as the shooting is concerned, it was tough, but the friendship didn't suffer.

February 2001

For some time now I feel uncomfortable with our editor. He's a nice guy, but I've been having this feeling that he doesn't comprehend the story. Things escalate when Ate sees the movie and says he doesn't like it. Now what? Ate wants Nigel Galt, his editor at Fogbound, to review the film. Nigel has also edited Kubrick's Eyes Wide Shut.

April 2001

Initially Nigel was supposed to work on Discovery for a fortnight. But including the post processing of the soundtrack that becomes at least six months. What a find! All of a sudden actors are funny and engaging again, suddenly scenes have regained their sparkle. A good editor can truly make or break your film. Henny Vrienten has written some beautiful music. I thought he had surpassed himself already with Left Luggage. But he's done it once more. The music adds a sense of scale and great sensitivity.

June 2001

Two test screenings of the film; one in London, the other in LA. The results are nearly identical. I think it's all very positive. Stephen is praised by everyone; the interaction between heaven and earth too, the humour is well received. The English are sometimes a little uneasy with the sex scenes, and part of the audience is uncertain as to what brings Quinten to heaven by the end of the film. We're going to work hard on solving that problem. Obviously the meddlers of the Bank want to shorten the film by half an hour. But that won't happen. Let them shorten themselves by half an hour. Discovery is not a Hollywood formula film.

July 2001

Today the film is "locked". After today nothing can be changed. The three of us, Edwin, Ate and I, work day and night together with Nigel to sort out the last details. In the afternoon a canal cruise boat is baptised; it gets my name. And while solemnly pouring a glass of champagne over the stern of the boat, I can only think: "In a couple of hours it's really going to be over. In a couple of hours Discovery is no longer mine. The film will be out of my control and belongs to the public, and everyone must think and do with it whatever they choose". A liberating thought.

Erste Pressestimmen:

„Geniale Verfilmung des literarischen Meisterwerks von Harry Mulisch.“

CHOICES

„Eine beeindruckende Verfilmung des Buches von Harry Mulisch durch Jeroen Krabbé.“

COSMOPOLITAN

„‘Unverfilmbar’ urteilten die meisten Besucher der Homepage von Mulischs ‚Die Entdeckung des Himmels‘. Jeroen Krabbé riskierte es und landete mit Hilfe eines gewieften Drehbuchautors und eines präzise spielenden Stephen Fry einen Höhepunkt seiner Karriere. (...) Der Musik von Henny Vrieten kann man sich nicht entziehen.“

ALGEMEEN DAGBLAD

„Eine unangreifbare Verfilmung des Romans von Harry Mulisch.“

PREVIEW

„Die Leistung von Stephen Fry in der Rolle des Onno Quist ist eine der besten Schauspielleistungen, die je in einem niederländischen Film zu sehen war, aber auch alle anderen Darsteller sind bemerkenswert gut. (...) Eine optimale Bestandsaufnahme eines meisterhaften Romans.“

NRC HANDELSBLAD

„Die Verfilmung ist geglückt, unterhaltend und spannend.“

VOLKSKRANT

„Die Entdeckung des Himmels‘ ist ein liebevoll gemachter Film, der seiner Vorlage würdig ist.“

SPITS

Pressefotos zum Downloaden unter www.schwarzweiss-filmverleih.de

Quinten_Teleskope



Quinten



Ada



Max_Onno



Onno_Ada_Max



Onno_Ada_Max_Kuba



Onno_Max_Auto



Quinten_Onno_Garten



Quinten_Onno_alt



Quinten_Onno_Gruft



Quinten_Rabe



Quinten_Rabe2



Quinten_Spiegel



Ada_Cello



Filmplakat